

Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Verkehrs-, Planungs- und Umweltausschusses

Sitzungsdatum: Dienstag, den 07.09.2010
Beginn: 17:03 Uhr
Ende: 18:57 Uhr
Ort, Raum: Sitzungsraum E26

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Josef Taphorn

Ausschussmitglieder

Herr Wolfram Amelung

Vertretung für Herrn Clemens Haskamp

Herr Karl-Heinz Böckmann

Herr Peter Eilhoff

Herr Christian Fahling

Herr Eckhard Knospe

Herr Konrad Rohe

Herr Gerhard Rossmann

Frau Julia Sandmann-Surmann

Herr Norbert Schwerter

Herr Werner Steinke

Herr Raimund Vorwerk

Herr Clemens Westendorf

Beratende Mitglieder

Herr Franz Scherbring

Bürgermeister

Herr Hans Georg Niesel

Verwaltung

Herr Bernd Kröger

Herr Franz-Josef Bornhorst

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Herr Clemens Haskamp

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

1. Genehmigung der Niederschrift von der Sitzung am 10.08.2010
2. Errichtung von Windkraftanlagen
Vorlage: 6/094/2010
3. Investorenwettbewerb für eine Freifläche nördlich der Klapphakenstraße
Vorlage: 6/088/2010
4. Veränderungssperre Nr. 36 im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 93 "Gerken Busch" der Stadt Lohne
Vorlage: 6/089/2010
5. Parkplatz Umfahrt vor der Lohner Bank
Vorlage: 66/064/2010
6. Zustimmung zu Bauvorhaben; Neubau eines Altenteilerwohnhauses, Burgweg 26
Vorlage: 65/011/2010
7. Zustimmung zu Bauvorhaben; Teilweise Umnutzung eines kulturlandschaftsprägenden Gebäudes (Scheune) zu einem Fotoatelier, Burgweg 23
Vorlage: 65/012/2010
8. Zustimmung zu Bauvorhaben; Landwirtschaftliche Bauvorhaben auf der Hofstelle Siebengestirn 19
Vorlage: 65/013/2010
9. Zustimmung zu Bauvorhaben; Neubau eines Einfamilienhauses Kettelerstraße 26
Vorlage: 65/014/2010
10. Zustimmung zu Bauvorhaben; Umbau und Erweiterung eines Wohnhauses, Märschendorfer Straße 80
Vorlage: 65/015/2010
11. Zustimmung zu Bauvorhaben; Umbau und Nutzungsänderung eines Wohn- und Geschäftshauses in Märschendorf, Dinklager Landstraße 19
Vorlage: 65/016/2010
12. Zustimmung zu Bauvorhaben; Neubau einer Bereitstellung für Frost- und Frischware, Änderung der Ausführungsplanung, Brägeler Straße 106-110
Vorlage: 65/017/2010
13. Mitteilungen und Anfragen
 - 13.1. Erweiterung RPC-Bramlage
 - 13.2. Vordach Sporthalle Adenauerring
 - 13.3. Behindertenparkplätze Meyerhof/Parkplatz Diekmann
 - 13.4. Scheckkartenwerbung

- 13.5. Biodiversität
- 13.6. Erweiterung Lehrerzimmer Albert-Schweitzer-Schule
- 13.7. Baumhalterungen am Südring
- 13.8. Ausbau Telekommunikationsnetz
- 13.9. Private Stromleitungen
- 13.10. Bahnübergang Burgweg
- 13.11. Grundwasserentnahme Wiesenhof
- 13.12. Aufhebung LSG östlich des Grevingsberges

Vor Beginn der Sitzung stimmte der Ausschuss einer Erweiterung der Tagesordnung um den

TOP 12

Zustimmung zu Bauvorhaben;

Neubau einer Bereitstellung für Frost- und Frischware,

Änderung der Ausführungsplanung, Brägeler Straße 106-110

zu.

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift von der Sitzung am 10.08.2010

Ohne Anmerkungen zu machen, wurde die Niederschrift bei einer Stimmenthaltung genehmigt.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 12 , Enthaltungen: 1

2. Errichtung von Windkraftanlagen Vorlage: 6/094/2010

Die Förderung erneuerbarer Energien, zu denen die Nutzung der Windkraft gehört, ist bundes- und landespolitisches Ziel. Dies führte bereits 1997 zur Privilegierung von Windkraftanlagen im Außenbereich und zur Aufnahme dieses Ziels in das Landesraumordnungsprogramm des Landes Niedersachsen.

Durch die 27. sowie die 45. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde bereits das gesamte Gemeindegebiet flächendeckend auf mögliche Standorte für die Errichtung von Windenergieanlagen untersucht. Als Ergebnis wurde eine ca. 13,5 ha große Fläche südlich von Brockdorf an der südlichen Stadtgrenze zu Dinklage, Holdorf und Steinfeld als Sondergebiet für die Nutzung zur Windenergiegewinnung ausgewiesen. Die Fläche ist inzwischen ausgeschöpft. Gleichzeitig sind keine weiteren Windenergieanlagen im Stadtgebiet zulässig.

In den vergangenen Wochen haben Investoren bei der Verwaltung ihr Interesse an der Errichtung von Windkraftanlagen in Lohne, insbesondere im Bereich Brägel, bekundet. Von der Verwaltung wurde in diesem Zusammenhang betont, dass nicht nur in Brägel nach Flächen für Windkraftanlagen gesucht wird. Um die Ausweisung von Eignungsflächen zu überprüfen müsste das gesamte Stadtgebiet untersucht werden.

Dies stünde im Einklang mit der bundes- und landespolitischen Zielsetzung, die Erzeugung von regenerativen Energien zu fördern, würde aber gleichzeitig bedeuten, dass die seinerzeit gewählten Kriterien bei der Auswahl der Eignungsgebiete, wie z. B. Abstand zur Wohnbebauung und Schutz von Natur und Landschaft, anders gewichtet werden müssten.

In der Aussprache wurde von verschiedenen Ausschussmitgliedern die Wichtigkeit der Nutzung von Windkraft betont. Es sei jedoch nicht sinnvoll, einzelne Gebiete dahingehend zu

untersuchen, ob Windkraftanlagen dort errichtet werden können. Zweckmäßig sei es vielmehr, das ganze Stadtgebiet dementsprechend zu überprüfen.

Ein Ausschussmitglied regte an, die Angelegenheit zuvor in den Fraktionen zu beraten.

Bürgermeister Niesel führte dazu aus, dass es an der Zeit und zweckmäßig sei, den damaligen Beschluss unter heutigen Gesichtspunkten durch ein Fachbüro zu überarbeiten.

Beschlussvorschlag:

Der Flächennutzungsplan der Stadt Lohne ist hinsichtlich der Ausweisung von Flächen für Windkraftanlagen zu überprüfen.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 13

3. Investorenwettbewerb für eine Freifläche nördlich der Klapphakenstraße Vorlage: 6/088/2010

Von der Verwaltung wurde erläutert, dass die Leerstandsquote von Wohnungen in Lohne sehr gering sei und sich daraus ein dringender Bedarf an Mietwohnungen ergibt. Die Stadt selbst hat bis auf wenige Ausnahmen in den vergangenen Jahren keine Grundstücke für den Mietwohnungsbau zur Verfügung gestellt, so dass interessierte Investoren auf Grundstücke in Privatbesitz angewiesen sind. Nach Auffassung der Verwaltung besteht hier ein dringender Handlungsbedarf der Stadt.

Nördlich der Klapphakenstraße befindet sich zwischen dem provisorischen Parkplatz und der Meyerhofstraße ein städtisches Grundstück, das zurzeit als Pferdewiese verpachtet ist. Weiter nördlich grenzt die Sportanlage Adenauerring an. Aufgrund ihrer zentralen Lage ist die ca. 9.800 m² umfassende Fläche hervorragend für den Wohnungsbau geeignet. Zwar wurde die Fläche immer für mögliche öffentliche Nutzungen freigehalten, jedoch zeichnet sich aus heutiger Sicht ab, dass sich für eine öffentliche Nutzung kein Bedarf ergibt.

Um ein Gesamtkonzept für die Fläche entwickeln zu können, empfiehlt die Verwaltung, unter dem Motto „Gemeinschaftliches Wohnen in Lohne“ einen informellen Wettbewerb für Investoren durchzuführen.

Die Projektidee besteht darin, auf der Fläche „gemeinschaftliche“ Wohnformen für alle Generationen zu entwickeln. Dabei sollen sowohl Senioren und Singles als auch Paare und Familien angesprochen werden. Ziel ist die Mischung aller Altersgruppen (z. B. in Form eines Wohnhofes) sowie die Förderung einer aktiven, lebendigen Nachbarschaft.

Die baulich-räumliche Umsetzung der Projektidee soll durch eine attraktive Mischung aus Apartment-Häusern, Reihen- bzw. Kettenhäusern sowie Einfamilien- und Doppelhäusern erfolgen. Insgesamt könnten auf der Fläche zwischen 30 und 40 Wohneinheiten entstehen. Zusätzlich soll durch den Einsatz von innovativen Energiespar-Konzepten (Niedrigenergie-Häuser) in Verbindung mit Solartechnik und Blockheizkraftwerk ein deutlicher Beitrag zum Umweltschutz geleistet werden. Ob die Einzelobjekte später alle im Eigentum des Investors bleiben oder möglicherweise Eigentumswohnungen geschaffen werden, kann derzeit noch offen bleiben.

In einem ersten Schritt sollen die möglichen Investoren aufgefordert werden, eine Referenzliste, ein Kaufpreisangebot sowie einen skizzenhaften Bebauungsvorschlag einzureichen. In

einem zweiten Schritt kann mit einer Auswahl von maximal drei Investoren der bauliche Entwurf konkretisiert werden.

Der beste Vorschlag sollte als Grundlage für einen Vorhaben- und Erschließungsplan und den Verkauf des Grundstücks herangezogen werden.

Von einem Ausschussmitglied wurde die Idee einen solchen Wettbewerb durchzuführen begrüßt, aber auch darauf hingewiesen, dass der Bau von Sportstätten eine wichtige Aufgabe sei. So sei die Anbindung dieser Fläche an den vorhandenen Sportplatz auch durchaus denkbar.

Bürgermeister Niesel erläuterte in diesem Zusammenhang die Versorgung der Schulen mit Sportanlagen und wies auf in Zukunft sinkende Schülerzahlen hin.

Verschiedene Ausschussmitglieder sprachen sich für die Durchführung eines solchen Wettbewerbes aus und plädierten dafür, den angrenzenden provisorischen Parkplatz in die Planung einzubeziehen. Hingewiesen wurde aber auch darauf, dass die konzentrierte Errichtung von Wohnungen auf diesem relativ kleinen Areal die Gefahr in sich birgt, dass hier ein neues Konfliktpotenzial geschaffen wird.

Bürgermeister Niesel wies darauf hin, dass der Wettbewerb dazu führen soll, Wohnungen in einer hohen Qualität zu erschwinglichen Preisen zu schaffen.

Beschlussvorschlag:

Für den südlichen Teil des städtischen Grundstücks an der Klapphakenstraße (Flurstück 88/67, Flur 23 der Gemarkung Lohne) sowie dem angrenzenden provisorischen Parkplatz soll ein informeller Investorenwettbewerb durchgeführt werden mit dem Ziel, attraktive Wohnungen zu schaffen.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 11 , Enthaltungen: 2

4. Veränderungssperre Nr. 36 im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 93 "Gerken Busch" der Stadt Lohne Vorlage: 6/089/2010

Die vom Rat der Stadt Lohne in seiner Sitzung am 11.12.2008 beschlossene Satzung über die Veränderungssperre Nr. 36 wurde am 13.12.2008 bekannt gemacht und tritt somit am 12.12.2010 außer Kraft.

Das schwierige Planverfahren zur Neufassung des Bebauungsplanes Nr. 93 konnte bislang jedoch nicht abgeschlossen werden, so dass von der Möglichkeit der Verlängerung der Veränderungssperre gem. § 17 Abs. 1 Satz 3 Baugesetzbuch (BauGB) um ein Jahr Gebrauch gemacht werden sollte.

In der Aussprache wurde von der Verwaltung erläutert, dass aufgrund der terminlichen Vorgaben zum jetzigen Zeitpunkt ein Beschluss über die Verlängerung der Veränderungssperre gefasst werden sollte. Dem angestrebten Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit dem Betreiber des Entsorgungsbetriebes steht diese Verlängerung nicht entgegen.

Beschlussempfehlung:

Der Rat der Stadt Lohne beschließt die Verlängerung der Veränderungssperre Nr. 36 für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 93 „Gerken Busch“ um ein Jahr.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 11 , Nein-Stimmen: 1 , Enthaltungen: 1

5. Parkplatz Umfahrt vor der Lohner Bank
Vorlage: 66/064/2010

Anhand einer Präsentation wurde von der Verwaltung erläutert, dass die 6,50 m breite Umfahrt des Parkplatzes direkt vor der Lohner Bank besonders durch Kurzzeitparker intensiv genutzt wird. Besonders die im Kurvenbereich abgestellten Fahrzeuge behindern den Pkw-Verkehr zu Stoßzeiten erheblich. Verkehrsregelnde Maßnahmen werden erfahrungsgemäß ignoriert. Eine bauliche Einengung und Reduzierung der Fahrbahn von 6,00 m auf 4,20 m lässt kein Parken ohne vollständige Blockade der Fahrbahn zu, so dass das Parken hier nicht mehr möglich ist. Die Fahrräder für Lieferfahrzeuge können eingehalten werden.

Verschiedene Ausschussmitglieder sprachen sich dafür aus, ein Halteverbot einzurichten und entsprechend zu kontrollieren. Ein Ausschussmitglied wies auf den Platzbedarf z. B. beim Weihnachtsmarkt hin und plädierte dafür, zunächst Blumenkübel aufzustellen. Bürgermeister Niesel führte dazu aus, dass diese „kleine Lösung“ zunächst verwirklicht und im Laufe des Jahres auf Wirksamkeit überprüft werden sollte.

Beschlussvorschlag:

Zur Sicherstellung des Fahrverkehrs im Bereich der Umfahrt des Parkplatzes vor der Lohner Bank sollen zunächst Blumenkübel aufgestellt werden.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 12 , Nein-Stimmen: 1

6. Zustimmung zu Bauvorhaben; Neubau eines Altenteilerwohnhauses, Burgweg 26
Vorlage: 65/011/2010

Von der Verwaltung wurde anhand einer Präsentation erläutert, dass der Eigentümer der Hofstelle Burgweg 26 die Genehmigung zum Neubau eines Altenteilerwohnhauses mit Garage und Nutzungsänderung eines vorhandenen Wohnhauses zu einem Wirtschaftsgebäude beantragt hat. Das Grundstück ist derzeit mit einem Wohnhaus, Burgweg 26 A und einem Wohnwirtschaftsgebäude, Burgweg 26 und mehreren landwirtschaftlichen Ställen bzw. Remise bebaut. Die auf dem Grundstück befindlichen Stallgebäude werden landwirtschaftlich genutzt. Der Standort des neuen Altenteilerwohngebäudes mit Garage ist in der nordöstlichen Grundstücksecke des Hofgeländes vorgesehen. Das vorhandene Wohnhaus wird zu einem Wirtschaftsgebäude umgenutzt.

Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um ein Vorhaben im Außenbereich. Das Bauvorhaben ist gem. § 35 BauGB zu beurteilen. Der Grundstücksbereich liegt in der Ortslage Zerhusen.

Im Flächennutzungsplan ist das Grundstück als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesen.

Beschlussvorschlag:

Das Einvernehmen zu der beantragten Baumaßnahme wird erteilt.

Ausschussmitglied Rohe hat an der Beratung und Beschlussfassung nicht mitgewirkt.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 12

7.	Zustimmung zu Bauvorhaben; Teilweise Umnutzung eines kulturlandschaftsprägenden Gebäudes (Scheune) zu einem Fotoatelier, Burgweg 23 Vorlage: 65/012/2010
-----------	---

Das Vorhaben wurde von der Verwaltung anhand einer Präsentation vorgestellt und erläutert, dass der Eigentümer des Grundstücks Burgweg 23 eine Genehmigung zur teilweisen Umnutzung eines Gebäudes (Scheune) zu einem Fotoatelier beantragt hat. Das Grundstück ist eine ehem. landwirtschaftliche Hofstelle und mit einem Wohngebäude und drei weiteren Nebengebäuden bebaut. Die Baumaßnahmen werden fast vollständig innerhalb der Scheune durchgeführt. Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um ein Vorhaben im Außenbereich und ist gem. § 35 BauGB zu beurteilen. Danach kann die Genehmigung erteilt werden, wenn das Vorhaben einer zweckmäßigen Verwendung erhaltenswerter Bausubstanz dient. Darüber hinaus hat der Denkmalpfleger des Landkreises Vechta das Gebäude als kulturhistorisch prägende sich in die Landschaft einfügende Scheune bezeichnet. Der Grundstücksbereich liegt in der Ortslage Zerhusen. Im Flächennutzungsplan ist das Grundstück als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesen.

Beschlussvorschlag:

Das Einvernehmen zu der beantragten Baumaßnahme wird erteilt.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 13

8.	Zustimmung zu Bauvorhaben; Landwirtschaftliche Bauvorhaben auf der Hofstelle Siebengestirn 19 Vorlage: 65/013/2010
-----------	---

Die Eigentümerin der landwirtschaftlichen Hofstelle Siebengestirn 19 hat die Genehmigung zur Nutzungsänderung einer Maschinenhalle zum Mastbullenstall (Nr. 5) mit 48 Tierplätzen sowie die Errichtung von zwei Silageplatten mit Auffangbehälter beantragt. Das Vorhaben wurde von der Verwaltung anhand einer Präsentation erläutert.

Die Hofstelle liegt im Außenbereich der Stadt Lohne. In der Nachbarschaft befindet sich westlich eine weitere Hofstelle, auf der ebenfalls Rinderhaltung betrieben wird. Südwestlich steht eine Geflügelfarm, deren Ställe seit Jahren leer stehen. Unbeteiligtes Wohnen im Außenbereich ist mindestens 300 m von der Hofstelle entfernt. Auf der Hofstelle werden derzeit 37 Jungrinder (1 - 2 Jahre) und 46 Aufzuchtkälber gehalten. Nach Abschluss der Baumaßnahme dürfen auf der Hofstelle 85 Jungrinder (1 - 2 Jahre) und 46 Aufzuchtkälber gehalten werden.

Der volle VDI-Richtlinienabstand für die insgesamt beantragte Tierhaltung beträgt 110 m. Dieser Abstand wird auch zu dem Wohnhaus der Nachbarhofstelle eingehalten. Unzumutbare Geruchsbelästigungen können durch die insgesamt geplante Rinderhaltung innerhalb der Nachbarschaft nicht auftreten. Bezüglich einer Genehmigungserteilung teilt der Landkreis Vechta mit, dass aus Sicht des Immissionsschutzes keine Bedenken bestehen.

Das Grundstück liegt in der Ortslage Nordlohne und ist gem. § 35 BauGB zu beurteilen. Im Flächennutzungsplan ist das Grundstück als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesen.

Beschlussvorschlag:

Das Einvernehmen zu der beantragten Baumaßnahme wird erteilt.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 10 , Enthaltungen: 3

9. Zustimmung zu Bauvorhaben; Neubau eines Einfamilienhauses Kettelerstraße 26 Vorlage: 65/014/2010

Die Verwaltung erläuterte anhand einer Präsentation, dass ein Bauinteressent den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Terrasse, Nebengebäude und Zufahrt auf dem Grundstück Kettelerstraße 26 plant. Das Grundstück ist ein Eckgrundstück und der Neubau wird von der Kanalstraße 15 erschlossen. Der geplante Neubau liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 39, für den die Stadt Lohne die Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 139 „Mühlenkamp“ beschlossen hat (§ 33 BauGB). Außerdem ist für den Bereich die Veränderungssperre Nr. 39 beschlossen worden.

Die Planung entspricht dem Konzept des Bebauungsplanes. Aus dem Grund wird empfohlen, einer Ausnahme von der Veränderungssperre Nr. 39 gem. § 14 Abs. 2 BauGB zuzulassen.

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag auf Ausnahme von der Veränderungssperre nach § 14 Abs.2 BauGB sowie der vorliegenden Planung wird zugestimmt.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 13

10. Zustimmung zu Bauvorhaben; Umbau und Erweiterung eines Wohnhauses, Märschendorfer Straße 80 Vorlage: 65/015/2010

Von der Verwaltung wurde anhand einer Präsentation erläutert, dass der Eigentümer einer landwirtschaftlichen Hoffläche an der Märschendorfer Straße 75 auf der anderen Straßenseite, Märschendorfer Straße 80 den Umbau und die Erweiterung eines Wohnhauses, Anbau einer Garage und den Abbruch einer Einzelgarage beantragt. In einer fernmündlichen Rücksprache wurde vom Landkreis Vechta mitgeteilt, dass das Wohnhaus immer als betriebszugehöriges Wohnhaus zur gegenüberliegenden landwirtschaftlichen Hofstelle bewertet wurde.

Aufgrund dessen wurden die in den letzten Jahren erteilten Betriebserweiterungen erst möglich. Die weiteren drei Neben- bzw. Stallgebäude in der Nachbarschaft des Wohnhauses werden aufgrund eines Bauantrages vom Frühjahr 2010 noch abgebrochen. Das Bauvorhaben liegt im Außenbereich und ist gem. § 35 BauGB zu beurteilen. Das in der Ortslage Bokern-West liegende Grundstück wird im Flächennutzungsplan als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesen.

Beschlussvorschlag:

Das Einvernehmen zu der beantragten Baumaßnahme wird erteilt.

Ausschussmitglied Rohe hat an der Beratung und Beschlussfassung nicht mitgewirkt.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 12

11.	Zustimmung zu Bauvorhaben; Umbau und Nutzungsänderung eines Wohn- und Geschäftshauses in Märschendorf, Dinklager Landstraße 19 Vorlage: 65/016/2010
------------	--

Der Eigentümer des Grundstückes in Märschendorf, Dinklager Landstraße 19 beantragt ein gemischt genutztes Gebäude (Wohnung, Gemischtwarenladen, Gastwirtschaft und Landwirtschaft) in einem Teilbereich umzunutzen und umzubauen. Von der Verwaltung wurde anhand einer Präsentation erläutert, dass geplant ist, den Wohn- und Ladenbereich zu zwei Wohnungen von jeweils ca. 85 m² umzubauen. Die Gastwirtschaft sowie der landwirtschaftliche Teil werden nicht verändert. Da, bedingt durch die Umbaumaßnahme, neue Fenster und Türöffnungen in die Außenwände eingebrochen werden, wird das Gebäude mit einer neuen Klinkerfassade verkleidet. Außerdem werden im Dachgeschoss mehrere Dachausbauten aufgesetzt. Nach Abschluss der Baumaßnahme entstehen neben der gewerblichen Nutzung als Gastwirtschaft und der landwirtschaftlichen Nutzung drei Wohneinheiten in dem Gebäude.

Der Grundstücksbereich liegt in der Ortslage Märschendorf. Im Flächennutzungsplan der Stadt Lohne ist das Grundstück als gemischt genutzte Baufläche ausgewiesen. Das Bauvorhaben ist gem. § 35 BauGB zu beurteilen. Durch die Umbaumaßnahme kann der Erhalt des Gebäudes langfristig gesichert werden.

Beschlussvorschlag:

Das Einvernehmen zu der beantragten Baumaßnahme wird erteilt.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 13

12. Zustimmung zu Bauvorhaben; Neubau einer Bereitstellung für Frost- und Frischware, Änderung der Ausführungsplanung, Brägeler Straße 106-110 Vorlage: 65/017/2010

Die Fa. Wiesenhof Geflügelspezialitäten GmbH & Co. KG beabsichtigt den Neubau einer Bereitstellung für Frost- und Frischware. Die Planung wurde unter anderem auch in der Ausschusssitzung am 15.06.2010 vorgestellt. Das Einvernehmen wurde erteilt.

Im Rahmen der Ausführungs- und Genehmigungsplanung hat sich herausgestellt, dass in Teilbereichen eine Umplanung erforderlich geworden ist. Von der Verwaltung wurde die geänderte Planung anhand einer Präsentation vorgestellt und erläutert. So ist nunmehr vorgesehen, dass im Bereich der neuen Sozialräume das 2. Obergeschoss entfällt. Im Bereich des überdachten Containerbereiches findet nun die Anlieferung der Verpackungsmaterialien statt. Der Containerbereich wird vor die Verpackungslagerhalle in einem eigenständigen Gebäude platziert. Das Technikergebäude wird um 5,40 Meter verbreitert und 3-geschossig geplant. Auf die Gesamtmaßnahme bezogen handelt es sich hier insgesamt um Detailänderungen.

In der Aussprache wurde die Änderung der Ausführungsplanung von verschiedenen Ausschussmitgliedern abgelehnt und in diesem Zusammenhang auf das fehlende Gesamtkonzept sowie auf die Grundwasserproblematik hingewiesen.

Von einem Ausschussmitglied wurde ausdrücklich betont, dass zwar grundsätzlich gegen die Änderung keine Bedenken bestehen, jedoch aufgrund der wenigen vorliegenden Informationen eine Zustimmung nicht möglich sei.

Bürgermeister Niesel erläuterte, dass die hier vorgelegten Detailänderungen zu einer besseren Funktionalität führen. Im Übrigen bestanden keine Bedenken, die von der Verwaltung vorgeprüfte Änderungsplanung dem Ausschuss vorzulegen.

Beschlussvorschlag:

Der geänderten Ausführungsplanung wird zugestimmt.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 8 , Nein-Stimmen: 4 , Enthaltungen: 1

13. Mitteilungen und Anfragen

13.1. Erweiterung RPC-Bramlage

Von der Verwaltung wurde mitgeteilt, dass die Fa. RPC-Bramlage mit der Freilegung des Grundstückes im Bereich Brägeler Straße/Eschstraße begonnen hat.

13.2. Vordach Sporthalle Adenauerring

Ein Ausschussmitglied erkundigte sich nach dem Stand der Planung.

13.3. Behindertenparkplätze Meyerhof/Parkplatz Diekmann

Ein Ausschussmitglied bat um Prüfung, ob hier Behindertenparkplätze eingerichtet werden können.

13.4. Scheckkartenwerbung

Ein Ausschussmitglied wies darauf hin, dass diese Werbung Sondernutzung sei und fragte an, ob eine Genehmigung dafür vorliegt.

Seitens der Verwaltung wurde dazu mitgeteilt, dass Genehmigungen für eine Sondernutzung nicht erteilt worden sind.

13.5. Biodiversität

Von einem Ausschussmitglied wurde an die seiner Zeit gefassten Beschlüsse bezüglich vertikaler Begrünung von Hauswänden sowie die Pflanzung von Bäumen (Baum des Jahres) erinnert und in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass die Generalversammlung der UNO das Jahr 2010 zum Jahr der Biodiversität erklärt habe.

13.6. Erweiterung Lehrerzimmer Albert-Schweitzer-Schule

Ein Ausschussmitglied erkundigte sich nach dem Stand der Planung zur Erweiterung des Lehrerzimmers der Albert-Schweitzer-Schule.

13.7. Baumhalterungen am Südring

Ein Ausschussmitglied wies darauf hin, dass die Baumhalterungen am Südring z. T. schadhaft sind.

13.8. Ausbau Telekommunikationsnetz

Auf entsprechende Anfrage teilte die Verwaltung mit, dass die EWE im Bereich Voßberg mit dem Anschluss von Hausanschlüssen begonnen hat.

13.9. Private Stromleitungen

Auf entsprechende Anfrage teilte die Verwaltung mit, dass sich größere Firmen eigene Stromleitungen vom Umspannwerk Rießel zum Firmengelände legen lassen und dafür öffentliche Wege nutzen. Nach dem Telekommunikationsgesetz ist der jeweilige Träger der Straßenbaulast dazu verpflichtet, diese Nutzung zu gestatten.

13.10. Bahnübergang Burgweg

Ein Ausschussmitglied wies darauf hin, dass die Wegesperren beim Bahnübergang am Burgweg häufig umfahren werden.

13.11. Grundwasserentnahme Wiesenhof

Die Verwaltung teilte auf entsprechende Anfrage mit, dass seitens des Landkreises ein hydrogeologisches Gutachten in Auftrag gegeben wurde. Der Stand des Verfahrens ist der Stadtverwaltung nicht bekannt.

13.12. Aufhebung LSG östlich des Grevingsberges

Die Verwaltung teilte auf entsprechende Anfrage mit, dass das Verfahren zur Löschung einer Fläche aus dem Landschaftsschutzgebiet östlich des Grevingsberges abgeschlossen ist.

H. G. Niesel
Bürgermeister

Josef Taphorn
Vorsitzender

Franz-Josef Bornhorst
Protokollführer